

Schützablättle

Das Neueste um die Feuerstutzenschützen Kammelka.



März und April 2021

Jahrgang 21

Ausgabe 2

Liebe
Schützenschwestern
und Schützenbrüder,

Corona hat uns jetzt seit gut einem Jahr fest im Griff. Ein Vereinsleben findet so gut wie nicht statt. Genau das ist für mich Verpflichtung in dieser schwierigen Zeit den Kontakt mit allen Vereinsmitgliedern auf diese Art und Weise nicht zu verlieren.

Zugegeben es fällt mir zusehens schwerer Themen aufzugreifen die mit unserem Sport in- bzw. direkt zu tun haben. Aber in einer Zeit in der sämtliche sportlichen Möglichkeiten, wie Training oder Wettkampf sowie gesellschaftliche und gemeinsame Aktivitäten die da sind Königskrönung, Sommerfest, Bella Italia und Schatzsuchfahrt verboten sind fällt es tatsächlich schwer etwas zu berichten. Deshalb möchte ich Euch gerne mit, bekannten und unbekanntem Bildern von früheren Veranstaltungen die durch uns durchgeführt wurden, wenn notwendig auch in den nächsten Ausgaben, an den Verein erinnern und Euch damit, hoffentlich, eine Freude bereiten.

Bleibat gsund und hoffentlich bis bald.
Euer Hias



Vereinsmeister und Geehrte im Jahr 2018 mit Gauschützenmeister und Gauehrenschießenmeister



Jahrgangstabelle für das Sportjahr 2021

Gültig vom 01.10.2020 bis 31.12.2021. Für RWK und Meisterschaft ab 1.10.2021 ist die Jahrgangstabelle 2022 zu verwenden.

Schüler	(12-14) 2006-2008	Jugend	(15-16) 2004-2005
Junioren 2	(17-18) 2002-2003	Junioren 1	(19-20) 2000-2001
Herren/Damen 1	(21-40) 1980-1999	Herren/Damen 2	(41-50) 1970-1979
Herren/Damen 3	(51-60) 1960-1969	Herren/Damen 4	(61-99) 1959 + früh.
Herren/Damen 4	(nur LG/LP im BSSB)		(61-65) 1955-1959
Herren/Damen 5	(nur LG/LP im BSSB)	(1966 und älter)	1954 und früher

Auflagewettbewerbe

Senioren 1 m/w	(51-60) 1960-1969	Senioren 2 m/w	(61-65) 1955-1959
Senioren 3 m/w	(66-70) 1950-1954	Senioren 4 m/w	(71-75) 1945-1949
Senioren 5 m/w	(76 und älter)		1944 und früher

Bogendisziplinen

Schüler C m/w	(0-10) 2010-2020	Schüler B m/w	(11-12) 2008-2009
Schüler A m/w	(13-14) 2006-2007	Jugend m/w	(15-17) 2003-2005
Junioren m/w	(18-20) 2000-2002	Herren u. Damen	(21-49) 1971-1999

Wir haben Geburtstag im März und April

- 01.03. Martina Werner
Mathias Wick
13.03. Daniel Glotzbach
27.03. Thomas Friderich
05.04. Isabel Dassow
Ludwig Brenner
Konstantin Ditz
10.04. Dr. Georg Nüsslein
17.04. Annamaria Scherer
21.04. Thorsten Wick
Jamie Herter
27.04. Alexander Burggraf
Andreas Pretsch
29.04. Peter Bühler



Es gratulieren die Schützinnen und Schützen der FSS!

Als Königskrönungen noch üblich waren und jährlich stattfinden konnten und durften!!



Immer auf dem neuesten Stand im Internet unter www.feuerstutzenschuetzen.de

**Wöchentliches Training
Luftdruckwaffen immer am Freitag ab
19:00 Uhr im Schützenheim in
Ichenhausen!**



Ausgenommen in den Ferienzeiten!

**Jeden 2. Mittwoch im Monat ab
19.00 Uhr Training für
KK und GK Pistole
im Schützenheim in
Leipheim**



**Jeden Samstag im Monat, nach
Verabredung, ab 14.00 Uhr,
Möglichkeit
zum Vorderladergewehrschießen
im Schützenheim in Leipheim**



**Bogenschießen nach
Vereinbarung und jeweiliger
Wetterlage jeden
Mittwoch ab 15.00 Uhr
auf dem Bogenplatz
in Wettenhausen.**

Dank dem, wieder verlängerten Lockdown, müssen leider alle geplanten Aktionen der Feuerstutzenschützen wieder bis auf Weiteres abgesagt werden.

Die im letzten Jahr ausgefallene Jahreshauptversammlung wird nicht wiederholt. Die für das Jahr 2021 fällige Jahreshauptversammlung wird nach Beendigung des Lockdown kurzfristig angesetzt.

Einen Schützenkönig für das Jahr 2020 gibt es leider nicht, da er nicht ermittelt werden konnte. Königin Andrea bleibt bis zum Königsschießen weiterhin im Amt.

Mangels Ergebnissen wurde auch, außer im Bereich Bogenschießen Jugend kein Vereinsmeister für das Jahr 2020 ermittelt.

Die links in den Kästchen stehenden Übungsmöglichkeiten fallen selbstverständlich bis auf Weiteres aus.

Ob oder wann wieder ein Rundenwettkampf geschossen wird steht leider in den Sternen. Ob die Mannschaft LP nach dem Abbruch des Wettkampfes abgestiegen ist, ist weiterhin nicht bekannt. Es gibt darüber keinerlei Nachrichten. Gerechterweise müsste, unseres Erachtens nach, dieser Wettkampf auf Null gestellt und wiederholt werden. Allerdings ist momentan, auch seitens des Gaus im Bereich Gaurundenwettkämpfe nichts in Erfahrung zu bringen da keinerlei Kontakt mit diesem besteht.



= Schützablättle =

Die Seite für Brauchtum, Leben, Kultur und Traditionen

Spröckel und Ostaring 2021 - Seite 3 -



Kleinode unserer bayerisch-schwäbischen Heimat

Heute:

Die Anfänge unserer Heimat

(Quelle Wikipedia)

Das Gebiet des heutigen Landkreises Günzburg war schon in der Keltenzeit relativ dicht besiedelt. Davon zeugen die teilweise noch gut erkennbaren Reste von Viereckschanzen und Hügelgräbern. Es wurden aber auch noch ältere Spuren menschlicher Anwesenheit aus der Jungsteinzeit im Gebiet des Landkreises gefunden.

Auch aus der Römerzeit sind Spuren im Landkreis vorhanden.

Am bekanntesten dürfte aus dieser Zeit sein, dass Günzburg um das Jahr 77 n. Chr. als Kastell Guntia von den Römern zur Verteidigung der Donaugrenze gegründet wurde. Neben dem Kastell entwickelte sich wohl auch aufgrund der guten Einbindung in das römische Fernstraßennetz eine größere Zivilsiedlung. Bei den um Günzburg herum gefundenen römischen Bestattungspätzen handelt es sich um die größten ausgegrabenen römischen Gräberfelder nördlich der Alpen mit mehreren tausend Bestattungen. Die Ergebnisse der umfangreichen Ausgrabungen sind im Günzburger Heimatmuseum zu besichtigen. Weitere Spuren aus der Römerzeit sind das ebenfalls am Donau-Iller-Rhein-Limes gelegene, „Bürgle“ genannte, spätantike Kastell bei Gundremmingen oder die Reste römischer Landgüter bei Edelstetten, Stoffenried (Gemeinde Ellzee) und Kirrberg (Gemeinde Balzhausen).

Nach dem Ende des Weströmischen Reiches in der Völkerwanderungszeit sind wohl zumindest einige Römer beziehungsweise Romanen und Kelten zurückgeblieben, da die Siedlungen Waldstetten und Waldkirch als Orte identifiziert wurden, an denen Walchen beziehungsweise Welsche gesiedelt haben. Bis zu der Zeit um das Jahr 1100 n. Chr., als viele Ortschaften des Landkreises erstmals urkundlich erwähnt wurden – beispielsweise Günzburg 1065 oder Krumbach 1156 – ist von der Geschichte des Gebietes nur wenig bekannt. Eine dieser wenigen bekannten Sachverhalte ist, dass die damals „Rici“ genannte Burg Reisenburg um das Jahr 600 vom Geographen von Ravenna als eine der fünf wichtigsten Burgen Alemanniens erwähnt wurde.

Um das Jahr 1300 kamen nach Aussterben der Grafen von Berg große Teile des Gebiets, die nicht unter kirchlicher Herrschaft standen, als „erledigtes Reichslehen“ in den Besitz des Hauses Habsburg. Diese Gebiete bildeten in den nächsten 500 Jahren die vorderösterreichische Markgrafschaft Burgau. In diesem gesamten Zeitraum war das Gebiet des heutigen Landkreises Günzburg wie das gesamte Oberschwaben in viele kleine Herrschaften unterteilt. Die wichtigsten weltlichen Herrschaften im heutigen Landkreis waren die Markgrafschaft Burgau, die Babenhauser Linie der Fugger, die Reichsstadt Ulm (Leipheim), die Herrschaften Seyfriedsberg (Ziemetshausen), Eberstall-Jettingen und Burtenbach (Schertlin). Die wichtigsten geistlichen Territorien waren die Reichsstifte Wettenhausen und Ursberg, die Reichsabtei Roggenburg, das Kloster Edelstetten und das Hochstift Augsburg.

Ich weiß nichts über das Leben, ich weiß nur, dass es keine Garantie für ein Morgen gibt.

Mike Tyson, *30.06.1966, amerikanischer Boxer, Weltmeister im Schwergewicht

Glaube und Brauchtum im April

(Quelle Bauernkalender 2021)

Ostermond, aber auch Keimmond sind alte Bezeichnungen für den April, denn jetzt keimte die Saat aus, die der Bauer im März auf den Feldern ausgebracht hatte.

In den April fällt meistens das Osterfest, um das sich viele Bräuche ranken. Mit der feierlichen Weihe der Palmzweige am Palmsonntag beginnt das vorösterliche Brauchtum. vielerorts ziehen auch heute Kinder und Jugendliche am Palmsonntag mit Palmbuschen in die festlich geschmückte Kirche ein. Zweige von Buchs, Wacholder und Weide werden zusammengebunden, mit farbigem Krepppapier umwickelt und zum Weißen in die Kirche gebracht. Nach dem Palmsonntag beginnt die Karwoche, in der streng gefastet wurde und anstrengende Arbeit verboten war. Besonders der Karfreitag sollte still sein wie ein Grab. Viel Aberglaube rankte sich um diesen Tag. Wurden am Karfreitag die Obstbäume geschnitten, sollte dies reiche Ernte bringen. Andererseits durfte kein Brot gebacken werden, sonst würde der Regen im kommenden Jahr ausbleiben.

Einer der vielen Bräuche die sich bis heute erhalten haben ist die Speisenweihe. In einem Korb werden gefärbte Eier, Osterschinken, Meerrettich, Salz, Brot und natürlich ein gebackenes Osterlamm zum Weißen in die Kirche getragen. Zum Osterfrühstück kamen dann die geweihten Speisen auf den Tisch. Die Schalen der Eier wurden in Gärten und auf dem Feld vergraben, sie sollten Segen und Fruchtbarkeit bringen.





= Schützablättle =

Schießsport - Tricks - Tipps
Interessantes und Sonstiges



März und April 2021 – Seite 4 –

Ebbes zom lacha aus deam weissblaua Ländle

Dr Karle schafftat en dr Stadt als Automechaniker.
In dr Mittagspause goht ear in a Pommeshude.

Wia ear mit'm Essa fettig isch, sait ear zuar
Verkeiferin: „Woisch was uirer Bude amol guat
tät?“ „Was?“ „A Ölwechsel!“



Der Herr Pfarrer fragt im Religionsunterricht:
„Warum sieht man auf Bildern in der Regel Maria
mit dem Jesuskind auf dem Arm und nicht Josef?“
„Ganz oifach“, meldet sich Maxl, „der hot ja
knipsa müassa!“

Bilder aus dem Vereinsleben



Am Volkstrauertag 2017



Schatzsuchfahrt und Herbstfest 2019 - Siegerehrung

Sooo schön kann Vereinsleben sein!



Nach dem Gauböllerschießen 2019



Am Oktoberfest 2019 im Schützenzelt